

Rutz Josef
Victor v. Bruns - Str. 4
8212 Neuhausen am Rhf.
[REDACTED]

Franz Baumann
Baureferent
Bauamt Gem. Neuhausen
Gemeindehaus
8212 Neuhausen

Neuhausen, 9. Januar 2003

Wann wollen Sie mich wieder normal weiter beschäftigen?

Sehr geehrter Herr Baumann

In der Chefetage lautet der Befund über meine Person auf krank, obwohl ich Ihnen versicherte, dass ich am liebsten Bäume ausreissen würde. Da ich mich kerngesund fühle, ihrem Tribunal beide Male Red und Antwort stand, alle falschen Vorstellungen und Urteile der Wahrheit gemäss schriftlich berichtigte und bei Ihnen am 6. Jan. '03 deponierte, sind Sie an der Reihe, um festzulegen, wie, und vor allem WANN es weitergehen soll.

Ich warte auf Ihren schriftlichen Bescheid, wann mein "erster Arbeitstag" sein soll. Ich möchte nicht die Bevölkerung, die mich ins Rampenlicht stellte dadurch noch mehr verunsichern oder verärgern, indem ich mich jetzt nur noch als Feriengast präsentiere. Das heisst aber nicht, dass ich mich jetzt ständig in der Wohnung verbarrikadieren kann. Nein, ich werde mich anderweitig nützlich machen und meinen Horizont erweitern. An dieser Stelle will ich Sie an eine weitere Möglichkeit erinnern, mich vielleicht doch noch in einen

der vorgeschlagenen Kurse, oder z. B. einen Kleingeräte - Wartungskurs zu schicken. Die Werkstatt wäre um eine solche Entlastung bestimmt nicht unglücklich!

Jetzt bleibt mir nur noch zu hoffen, Sie werden dieses Spiel durchschauen und die verschiedenen Gewalten voneinander trennen. Es darf doch schlicht und einfach nicht wahr sein, dass die Behörden einer ganzen Gemeinde wegen eines harmlosen Handwerkers fortan in Angst und Schrecken leben **wollen!** ...und das gegenüber einem Manne, der stets nur gute Arbeitszeugnisse und Qualifikationen aufzuweisen hatte, sich jeden Tag vergeblich die grösste Mühe gab, alles was er tat, nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen, um seinem Lohn gerecht zu werden!

Manchmal verstehe ich Ihre Philosophie nicht ganz. Ich soll zum Psychiater, damit die Schikaniererei seitens Vormundschaftsbehörde und Steueramt wieder ausgebügelt werden kann. Angenommen, ich wäre alkoholkrank oder von Zigaretten abhängig; würden Sie auch alles menschenmögliche versuchen, um mich zu retten? Was würden Sie unternehmen, wenn Sie erkannt hätten, dass ich ein Opfer raffinierter Mobbingmethoden geworden bin?

Mit freundlichen Grüßen

Josef Rutz